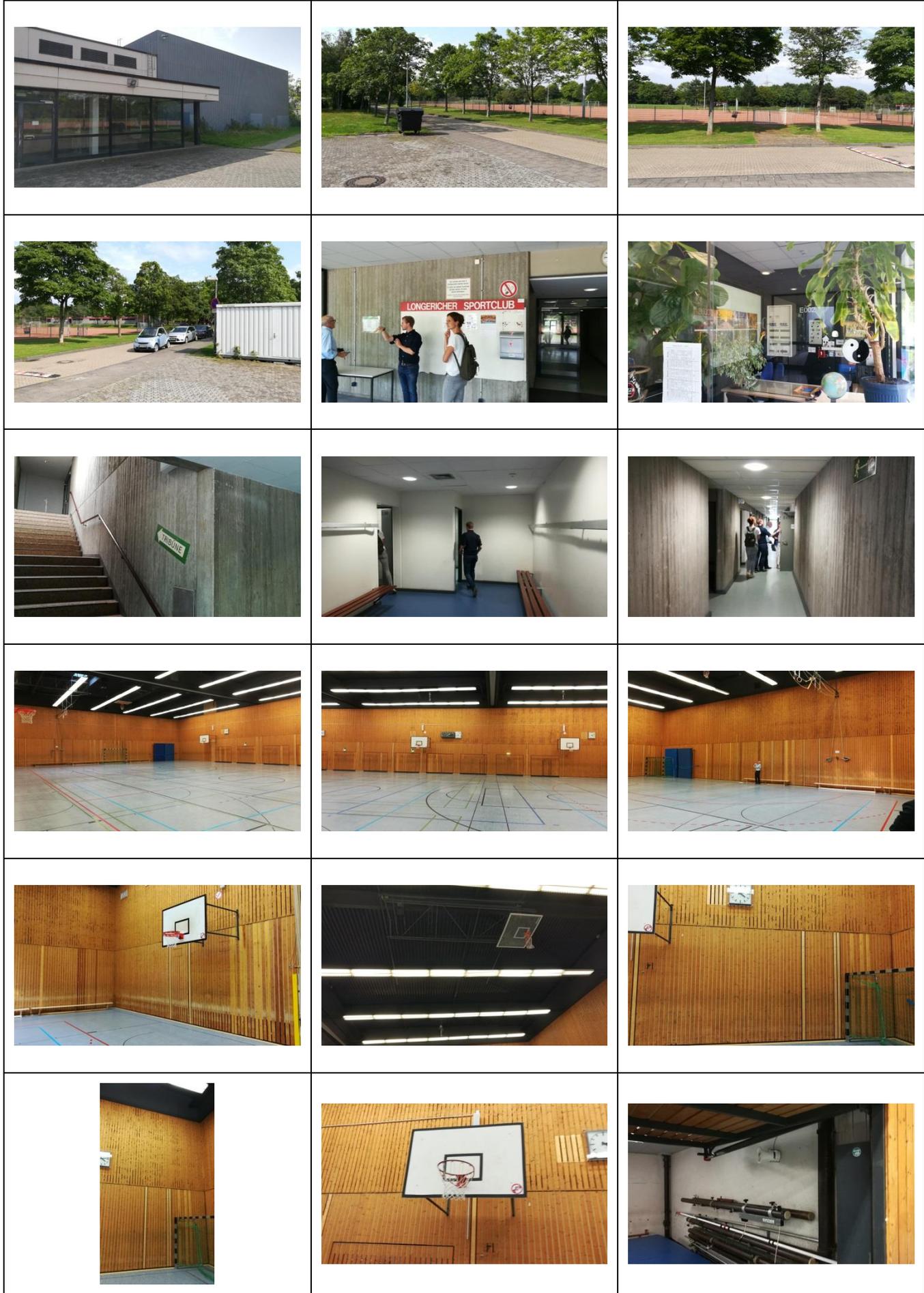
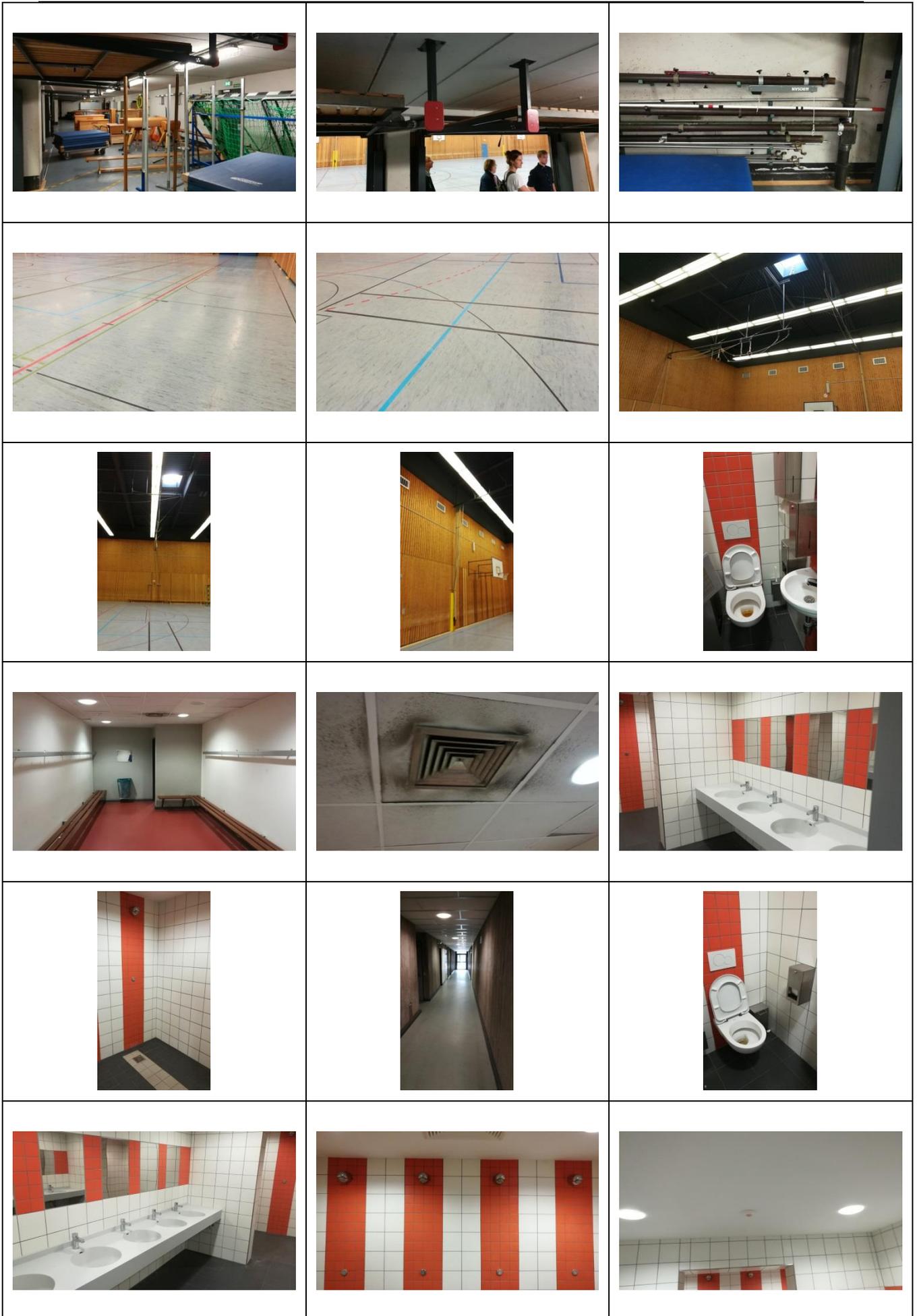
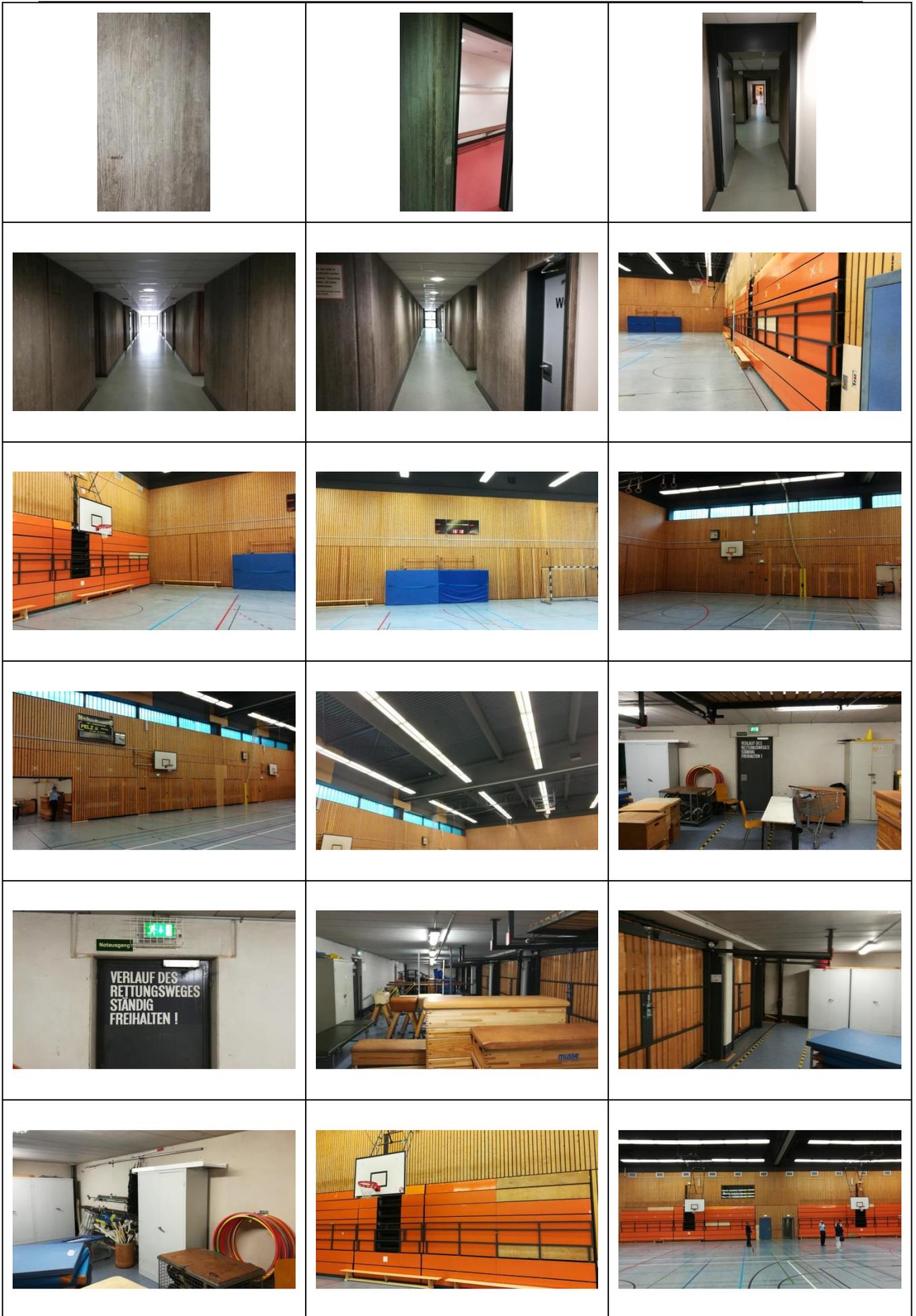


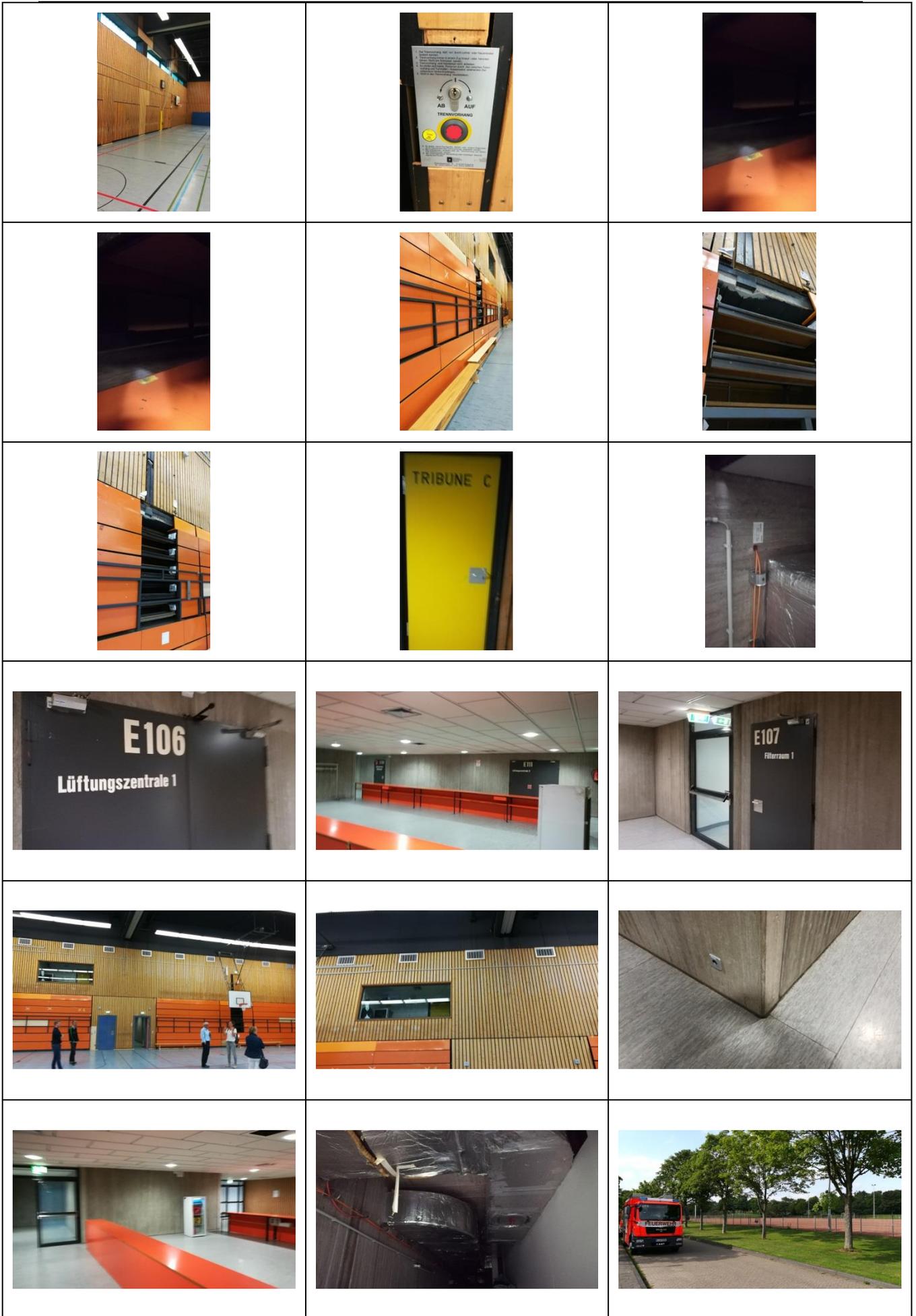
ALLGEMEINE ANGABEN ZUR SPORTANLAGE			
Stadt:	Köln	Nummer der Begehung:	1
			
Name der Sportanlage:	Heinrich-Böll-Gesamtschule Köln-Chorweiler		
Baujahr:	Ca. 80er Jahre		
ANLAGENTYP			
Sporthalle:	<input type="checkbox"/> Gymnastikhalle	<input checked="" type="checkbox"/> Einfeldhalle	<input type="checkbox"/> Zweifeldhalle <input checked="" type="checkbox"/> Dreifeldhalle
Sportplatz:	<input type="checkbox"/> Spielfeld	<input type="checkbox"/> Kampfbahn Typ A <input type="checkbox"/> Kampfbahn Typ C	<input type="checkbox"/> Kampfbahn Typ B <input type="checkbox"/> Kampfbahn Typ D
Sonstiges:	Zwei Hallen unterschiedlichen Baujahres		
BARRIEREFREIHEIT			
barrierefreier Zugang zur Sportstätte:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
barrierefreie Zuschauermöglichkeit:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
barrierefreie Sanitäranlagen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
GERÄTEAUSSTATTUNG			
<input checked="" type="checkbox"/> Grundausrüstung <input checked="" type="checkbox"/> Zusatzausrüstung			
MAßNAHMENBEZOGENES QUALITÄTSKRITERIUM DER SPORTSTÄTTE			
<input type="checkbox"/> Q1	<input type="checkbox"/> Q2	<input checked="" type="checkbox"/> Q3	<input type="checkbox"/> Q4
Erhalt (sehr guter Zustand, eventuell Weiterentwicklung)	Geringer Veränderungsbedarf (guter Zustand mit Ergänzungs- und Entwicklungsbedarf)	Modernisierung/Sanierung (nicht zufriedenstellender Zustand mit dringendem Veränderungsbedarf)	Abriss/Neubau bzw. Aufgabe (nicht erhaltenswerte Anlage mit Rück- bzw. Neubaubedarf)
VERÄNDERUNGSBEDARF			
<input type="checkbox"/> Atmosphäre: <input type="checkbox"/> Boden: <input type="checkbox"/> Decke: <input type="checkbox"/> Funktionsräume: <input type="checkbox"/> Geräteerweiterung: <input checked="" type="checkbox"/> Heizungsanlage: Sanierungsstau <input checked="" type="checkbox"/> Licht: Sanierungsstau (konnte nicht überprüft werden) <input checked="" type="checkbox"/> Lüftungsanlage: Sanierungsstau (konnte nicht überprüft werden) <input checked="" type="checkbox"/> Sanitäranlagen: Sanierungsstau <input type="checkbox"/> Sicherheitstechnische Bemerkungen: <input checked="" type="checkbox"/> Umkleieräume: Sanierungsstau <input type="checkbox"/> Wände: <input checked="" type="checkbox"/> Wärmeschutz: Nicht vorhanden			

FOTODOKUMENTATION

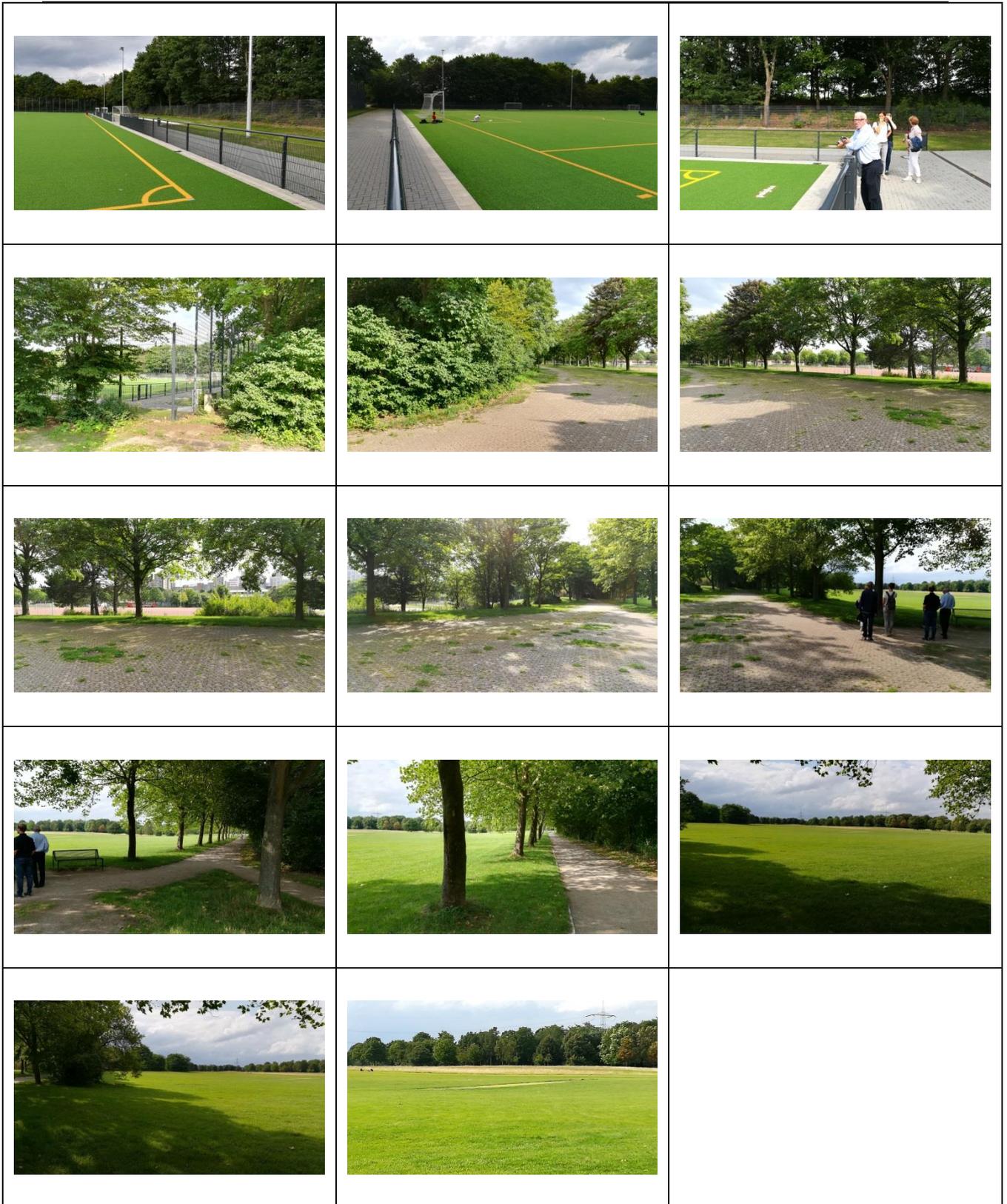












Protokoll der Sporthalle Chorweiler - Heinrich-Böll-Gesamtschule

Die Sporthallen der Heinrich-Böll-Gesamtschule bestehen aus einer Dreifachsporthalle sowie vier Einfachsporthallen. Das Gebäude wurde wahrscheinlich in den 70er oder 80er Jahren errichtet und hat einen dementsprechenden Erhaltungszustand.

Das gesamte Gebäude wurde in Ortbeton erstellt als Sichtbeton mit Schweinsrückenschalung. Die Sporthallen sind in den beiden Außenflügeln und die Umkleidebereiche im Inneren angeordnet. Die Turnhallen machen einen dem Baualter entsprechenden gepflegten Eindruck. Es sind sicherlich einige Teile nicht in Ordnung und überprüfungswürdig, jedoch der Sportboden und die sportfunktionellen Einrichtungen sind, soweit dies beurteilt werden kann, funktionierend.

Ebenso sind die Geräteräume aufgeräumt und auch in einem guten Erhaltungszustand. Der Schallschutz wird durch eine Kombination aus Schall- und Prallschutz an den Wänden in Holz realisiert und ist in seiner Funktion, soweit dies beurteilt werden kann, in Ordnung. Teilweise wurden defekte Latten ausgetauscht. Dies gilt für alle vier Einfeldhallen.

Die Dreifachhalle besitzt eine ausziehbare Tribüne, die ihrerseits jedoch an verschiedenen Stellen Fehlstellen im Bereich der Plattierung aufweist. Sie lässt sich auch nicht vollständig in die Wand einschieben, so dass hervorstehende Kanten entstehen. Gleichzeitig ist das Geländer als Steckgeländer im eingefahrenen Zustand vor Teilen der Tribünenwand, wodurch eine Unfallgefahr besteht. Die Treppenfürungen sind ebenfalls offen und bieten scharfe Kanten.

Die Umkleidetrakte sind in der Vergangenheit saniert und modernisiert worden, wenngleich dies vor allen Dingen für die Fliesenarbeiten und die Sanitärelemente sowie die Sanitärverrohrung gilt. Die Lüftungsanlage scheint noch aus dem Baujahr zu bestehen. Hier konnte eine Überprüfung allerdings nicht stattfinden.

Folgende Überprüfungen im Einzelnen:

Halle 1 - Bodenhülsen sind, soweit sichtbar, bis auf kleine Absenkungen weitgehend in Ordnung, aber da sind schon mehrfach durch Linoleumumrandungen nachgebessert bzw. repariert worden.

Handballtore sind in der Halle aufgestellt, werden nicht befestigt. Offensichtlich nur 1 Geräteraum. An den Oberseiten lösen sich schon Paneelen – das muss im Blick gehalten werden.

Halle 2 - auch Probleme bei den Abdeckungen - letztlich wahrscheinlich der Reckvorrichtungen, sonst ist der Boden optisch in Ordnung.

Ausstattung der Halle genauso wie die anderen 3 Hallen. Hier sind allerdings Paneelen noch befestigt.

Auch hier die Basketballkörbe wie in den anderen Hallen: 2 davon haben keine Netze.

Die Seile wurden mittlerweile erneuert, außer in Halle 1. Hallen sind durch das Oberlicht wirklich sehr hell und dadurch benutzbar, auch die Stirnwände können natürlich benutzt werden, auch als Rückschlagspielbereich.

Netzvorrichtung sind an den Stirnwänden vorhanden.

Basketballkörbe sind bespielbar.

Die Pflege der gesamten 4 Hallen lässt sehr stark zu wünschen übrig. Viele Striemen auf den Sportböden, möglich, dass auch die Grundreinigung noch nicht erfolgt ist (Prüfen, ob nur eine rudimentäre Reinigung gemacht wird).

Gymnastikhalle jetzt als letzte Halle des Komplexes

Kleine Gymnastikhalle, sehr dunkel, ganz normal, sehr dunkel mit Klettergerüst, aber Prallschutz ist vorhanden. Sicht nach draußen ist da, also mit Tageslicht. Halle ist an sich eine schöne Halle

für Kleingruppen, mit guter Durchlässigkeit. Der Boden ist in Ordnung.

Dreifachhalle und der sogenannte Spiegelsaal

Spiegelsaal belichtet durch Blindglasverblendungen nach außen hin Tageslicht, 2 Spiegel, da ist nichts anders als 1 Vorraum, der letztlich durch 2 Stempel und Abgrenzung als Tanzsaal oder als Tischtennisraum, als Lagerraum oder so etwas benutzt werden kann.

Deckenhöhe 2,50m

Große Dreifachhalle - mit ausziehbaren Tribünen. Mit Vorhang teilbar, klassische Handballhalle in Normmaßen, gelber, neuer Boden mit Vielzahl von Linien, Stirnwände Klinkerbau, Seitenwand Klinkerbau, andere Seitenwand mit Paneelen.

Boden gepflegt: entweder sind das die Pflegekräfte oder der Boden ist relativ neu oder es darf kein Handball oder was gespielt werden.

Torbefestigung ist nicht richtig: Hier sind an sich an den Stirnseiten Prallschutzvorrichtungen anzubringen – sind nicht vorhanden.

Die Basketballkörbe werden unten gelassen, linksseitig, wahrscheinlich, weil es einfach zu mühselig ist, sie aufzuwinden. Das ist für den Hallenhandball auch nicht schlimm, aber wenn die Sitzreihen ausgezogen werden, müssten sie wahrscheinlich nach oben gezogen werden.

Sehr große, auch sehr hohe, mit neun Metern Höhe ausgerichtete, Halle ganz dunkel, nur künstliches Licht, also insofern ist eine ganz abgeschlossene Halle.

Außensportanlagen der Schulen

Wand mit dahinter gelegenen Tennisplätzen, also die Prellwand ist allerdings zwar gut und schön bemalt, aber der Boden da drauf ist z. B. höchstens für Fußball zu gebrauchen.

Dahinter 1 Tischtennisplatte unter Bäumen und 3 Tennisfelder als Kunststoff, insgesamt aber eine sehr, sehr große Außen- und Grünanlage.

Dahinter ein Feld, das früher ein Kunststofffeld war, mit stark verschlissenen Belag wird als Lagerplatz gebraucht, ist früher irgendwie ein separates Kunststofffeld gewesen.

Alle Tennenplätze im guten Zustand.

Nebenan Rasenplatz, der offensichtlich durch eine gekappte Bewässerungsanlage dann verrottet ist und letztlich kaum noch bespielbar ist.

1 frühere Laufbahn von 100m ist mittlerweile bewachsen (Aschenbahn), ist also von der Natur dann in Besitz genommen worden. Also bis auf die Fußballfelder, die gepflegt sind, und die Umzäunung, so etwas ist an sich der gesamte andere Anlage wird einfach so gelassen, wie es ist. Oberflächlich wird sauber gemacht.

Die Fußballplätze sind gut.

Das heißt: Es ist offensichtlich auch ein personelles Pflege Thema hier. Geräte sind vorhanden, aber die Leute, die hier arbeiten, haben einfach ein Riesengebiet zu pflegen: Aufgrund des Zustandes ist die Pflege enorm aufwändig, da hier statt Pflege Instandsetzung/-haltung erforderlich ist.